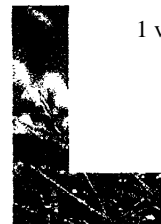


JOSEF PRÖLL
Bundesminister



lebensministerium.at

XXIII. GP.-NR

3779/AB

08. Mai 2008

zu 3922/J

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0061 -I 3/2008

Parlament
1017 Wien

Wien, am - 8. MAI 2008

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Brigid Weinzinger, Kolleginnen und Kollegen vom 18. März 2008, Nr. 3922/J, betreffend Gleichbehandlung von Frauen und Männern an der „Spanischen Hofreitschule“

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Brigid Weinzinger, Kolleginnen und Kollegen vom 18. März 2008, Nr. 3922/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Es gibt keinerlei rechtliche Beschränkungen hinsichtlich der Möglichkeit der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz als Elevelin an der Spanischen Hofreitschule für Frauen. Es gibt auch keine rechtlichen Gründe, die gegen eine derartige Aufnahme sprechen.

In der bisherigen Aufnahmepraxis, bei der auch in das Auswahlverfahren Frauen mit eingeschlossen waren, hat sich noch keine konkrete Aufnahme ergeben.

Zu Frage 2:

Es gibt weder eine rechtliche noch eine praktische Verwehrung hinsichtlich der angesprochenen Aufnahme.



Zu Frage 3:

Die Elevinnen und Eleven fallen unter das Gehaltsschema für die Mitarbeiter der Reitbahn. Der Einstiegsgrundgehalt beträgt brutto € 742,-.

Zu Frage 4:

Es existiert keine gesetzlich festgelegte Berufsbezeichnung bzw. Lehrausbildung.

Zu Frage 5:

Es liegen keine derartigen wissenschaftlichen Studien vor.

Zu Frage 6:

Aufgrund der Kapazitätsgrenzen hinsichtlich einer artgerechten Pferdehaltung werden im Jahr 2008 fünf zusätzliche Pferdeboxen errichtet werden, die eine Ausweitung der Pferdeanzahl und damit sukzessiv verbunden der Zahl der Bereiter und Bereiterinnen ermöglichen wird.

Zu Frage 7:

Im Jahr 2008 ist die Aufnahme weiterer Elevinnen und Eleven beabsichtigt, in das Auswahlverfahren werden selbstverständlich alle Bewerberinnen und Bewerber einbezogen.

Zu Frage 8:

Die Geschäftsführung der Spanischen Hofreitschule ist verpflichtet, dass alle notwendigen Maßnahmen ergriffen werden, damit ein korrektes und dem Gleichbehandlungsgrundsatz entsprechendes Auswahlverfahren stattfinden wird.

Zu Frage 9:

<u>Reitendes Personal inkl. Pflege</u>	<u>Administration</u>
73 Männer 04 Frauen	32 Männer 58 Frauen
Personal gesamt (Wien u. Piber): 167	

Der Bundesminister:

